

PROGRAMM

September – Dezember
2026



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Ein Museum – zwei Standorte



Innenstadt

Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Dauerausstellung & Synagoge
MO–DO: 9–18 Uhr | FR: 9–16 Uhr
Sonn- & Feiertage: 10–17 Uhr

AB 2. NOVEMBER
TEMPORÄR
GESCHLOSSEN

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre frei
Jeden Sonntag Eintritt frei

Geschlossen am 11.9. ab 14 Uhr, 13.9. ganztags, 20.9. ab 14 Uhr, 21.9. ganztags,
25.9. ab 14 Uhr, 27.9. ganztags, 2.10. ab 14 Uhr, 4.10. ganztags aufgrund von
jüdischen Feiertagen

Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Ulmer Straße 228 | 86156 Augsburg
Tel. 0821-44 42 87 17 | kh@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

Während der Sonderausstellung »FRIEDEN« bis 13.9.
FR–SO: 14–18 Uhr

Eintritt: 6,00 € | 3,00 € ermäßigt*
Kultursozialticket: 1,00 € | Kinder bis 6 Jahre frei

Ab 2.11.

MO, DI, MI, FR: 9–17 Uhr

DO: 9–20 Uhr

Sonn- und Feiertage: 12–17 Uhr

Eintritt: 3,00 € | ermäßigt frei*

AB 2. NOVEMBER
HAUPTSTANDORT
DES MUSEUMS

Geschlossen vom 24.–26.12., 31.12.26 und 1.1.27

*Berechtigt für ermäßigten Eintritt sind Schüler*innen, Auszubildende, Studierende,
Arbeitslose (ALG I), Menschen mit Behinderung, Bundesfreiwilligendienstleistende.

MEHR INFOS AUF S. 30

RAUS INS ZENTRUM

TEIL- SCHLIESSUNG AB 2.11.

Liebe Freundinnen und Freunde des Jüdischen Museums,

vor uns liegen spannende Zeiten! Das Museum in der Innenstadt wird grundlegend erneuert und muss daher ab dem 2. November 2026 für mehrere Jahre schließen. Das ist der große Moment für unsere Ehemalige Synagoge in Augsburg-Kriegshaber: Die älteste erhaltene Synagoge in Bayerisch-Schwaben wird für die kommenden Jahre der wichtigste Ort für Führungen, Workshops, Schulungen und Veranstaltungen des Jüdischen Museums. Auch Einzelbesucher*innen können die Ehemalige Synagoge ab November zu verlängerten Öffnungszeiten entdecken.

Mit Veranstaltungen und Projekten bleiben wir im gesamten Augsburger Stadtgebiet präsent. So etwa mit der jährlich stattfindenden Jüdischen Kulturwoche, die in diesem Oktober unter dem Motto »Schpil! Spielen in der jüdischen Kultur« steht. Auch unsere neue Wechselausstellung beschäftigt sich mit einem Freizeit-Thema: »Aufgestellt und ausgegrenzt. Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben« entstand in Kooperation mit Studierenden der Universität Augsburg und dem FC Augsburg und ist im Herbst zu Gast im Maximilian-museum.

Bleiben Sie uns verbunden und lernen
Sie uns an neuen Orten kennen!

Ihre Carmen Reichert
Museumsdirektorin

Museumsstandort Innenstadt – Dauerausstellung & Große Synagoge

Die Dauerausstellung im Westflügel der Augsburger Synagoge zeigt Objekte zur Geschichte und Kultur der Jüdinnen und Juden in Augsburg und Bayerisch-Schwaben vom Mittelalter bis heute. Zu einem Besuch der Ausstellung gehört ein Blick in die prächtige Synagoge, die als einzige Großstadtsynagoge Bayerns die Zeit des Nationalsozialismus überdauert hat. Sie ist ein eindrucksvolles Zeugnis deutsch-jüdischer Kultur und heute wieder das Zentrum einer jüdischen Gemeinde, der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg.

Der Museumsshop bietet eine große Auswahl an Büchern zu jüdischer Geschichte und Kultur sowie Postkarten, Schmuck und moderne Judaica.

Ab 2. November schließt der Museumsstandort aufgrund der Sanierung des Synagogenkompleses für mehrere Jahre. In der Zwischenzeit begrüßen wir Sie in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber.

AB 2. NOVEMBER TEMPORÄR GESCHLOSSEN

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

MO–DO: 9–18 Uhr

FR: 9–16 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10–17 Uhr

An jüdischen Feiertagen geschlossen

**Letzte Chance
für Ihren Besuch
am 1. November**





**Ab 2. November der
Hauptstandort des
Jüdischen Museums**



Ehemalige Synagoge Kriegshaber

Die älteste erhaltene Synagoge in Bayerisch-Schwaben war vom frühen 18. bis ins 20. Jahrhundert der Mittelpunkt einer bedeutenden jüdischen Landgemeinde vor den Toren Augsburgs. Im sanierten Synagogenraum finden sich mit dem erhaltenen Tora-Schrein, der Deckenmalerei sowie der Frauenempore historische Spuren, die einmalige Einblicke in das Leben der ehemaligen jüdischen Landgemeinde gewähren.

Mit dem Media-Guide können Sie die jüdische Geschichte des heutigen Augsburger Stadtteils Kriegshaber und des Gebäudes eigenständig entdecken. Sie erreichen den Museumsstandort mit Tram oder Bus bequem von der Innenstadt in 20 Minuten.

Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

**Sonderausstellung »FRIEDEN«
bis 13. September 2026:
FR-SO: 14–18 Uhr**

**Ab 2. November 2026:
MO, DI, MI, FR: 9–17 Uhr
DO: 9–20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 12–17 Uhr**

FRIEDEN

Basierend auf der Ausstellung »Frieden« des Jüdischen Museum Wien, kuratiert von Adina Seeger und Tom Juncker.

In Zeiten, in denen bewaffnete Konflikte weltweit zunehmen, entzieht die Ausstellung der Gewalt und dem Terror bewusst die Aufmerksamkeit, um die Möglichkeit ihrer Abwesenheit in den Blick zu nehmen. Ausgehend von verschiedenen Konzepten und Definitionen des Friedens spürt sie dem Verhältnis von Frieden und Judentum, Politik, Krieg, Feminismus, Dialog und Gerechtigkeit nach. Ausgewählte Objekte und künstlerische Arbeiten erzählen vom Einsatz für den Frieden und von gelebter friedlicher Praxis. Dabei stehen jüdische Perspektiven im Vordergrund.

Die Augsburgs Adaption der Ausstellung wurde durch den 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und das 375-jährige Jubiläum des städtischen Hohen Friedensfests angestoßen. Sie gibt deshalb auch Einblicke in das Engagement für den Frieden in Deutschland und würdigt die große Bedeutung des Themas für Augsburg.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER AVA ABFALLVERWERTUNG AUGSBURG, DER KURT UND FELICITAS VIERMETZ STIFTUNG, DER STADT AUGSBURG, DER STADTSPARKASSE AUGSBURG, DER STIFTUNG ERINNERUNG, DES VEREINS DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JÜDISCHEN KULTURMUSEUMS AUGSBURG-SCHWABEN E.V. UND DER ZUKUNFTSREGION AUGSBURG E.V.



Ziel der Ausstellung ist es nicht nur, die zivilisatorische Errungenschaft des Friedens in Erinnerung zu rufen. Gleichzeitig möchte sie auch das Bewusstsein dafür stärken, dass Frieden ein fragiler Zustand ist, der geschützt und gepflegt werden muss.

Ehemalige Synagoge Kriegshaber
Ulmer Straße 228, 86156 Augsburg

Freitag bis Sonntag 14–18 Uhr

Eine Ausstellung in Deutsch und Englisch.
Ausstellungsort eingeschränkt barrierefrei.

Kuratorin im JMAS: Monika Müller

Öffentliche Führung

Sonntag, 13. September | 15 Uhr

Kuratorin Monika Müller und Expertinnen des Transferzentrum Frieden Augsburg führen durch die Ausstellung.

Aufgestellt und ausgegrenzt

Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben

Sport verbindet Menschen – damals wie heute. Sportvereine sind weit mehr als Orte für Wettkampf und Bewegung: Sie fördern Zusammenhalt, Teamgeist sowie Werte wie Respekt und Fairness. Dennoch werden im Sport auch Menschen ausgegrenzt und diskriminiert.

Die Ausstellung, die das Jüdische Museum Augsburg Schwaben gemeinsam mit dem FC Augsburg und Studierenden der Universität Augsburg entwickelt hat, stellt die Lebenswege jüdischer Sportler*innen aus Schwaben vor.

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert waren Jüdinnen und Juden vielerorts ein selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen und sportlichen Lebens. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 bedeutete auch für die Sportwelt einen tiefen Einschnitt. Jüdische Sportler*innen wurden aus ihren Vereinen ausgeschlossen. Zuflucht fanden einige in einem einzigartigen Verein: der Privaten Tennisgesellschaft Augsburg. Wer ins Ausland fliehen konnte, erinnerte sich oft noch Jahrzehnte später an die dort erlebte Gemeinschaft.

Nach dem Zweiten Weltkrieg blieb eine kritische Aufarbeitung der Vereinsgeschichten zunächst aus. Bis heute sind Antisemitismus und Rassismus im Sport weiterhin große Herausforderungen. Deshalb sind Erinnerungskultur, die Auseinandersetzung mit der NS-Zeit und Engagement



HEINZ LANDMANN SCHIESST FÜR DIE JUGEND-MANNSCHAFT DER PTGA IM SPIEL GEGEN MÜNCHEN EIN TOR. AUGSBURG, UM 1935.

gegen Diskriminierung vielen Sportvereinen wichtige Anliegen – so auch dem FC Augsburg.

**Viermetzhof im Maximilianmuseum
Fuggerplatz 1, 86150 Augsburg**

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

Eintritt frei

Ausstellungsort barrierefrei zugänglich.

Öffentliche Führungen siehe S. 29

Führungen kostenlos, Anmeldung erforderlich

**IN KOOPERATION MIT DEM FC AUGSBURG, DER UNIVERSITÄT AUGSBURG UND DEN KUNSTSAMMLUNGEN UND MUSEEN AUGSBURG.
GEFÖRDERT DURCH DEN »POOL ZUR FÖRDERUNG INNOVATIVER FUSSBALL- UND FANKULTUR« (PFIFF) DES BUNDESLIGA E.V. UND DEN VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES JÜDISCHEN KULTURMUSEUMS AUGSBURG-SCHWABEN E.V.**

Europäischer Tag der jüdischen Kultur: Love

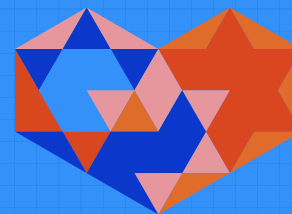
**Vielfältiges Programm und freier Eintritt am Standort
Innenstadt**

Es ist eine weit verbreitete Vorstellung, dass es im Judentum mehr um Gesetze als um Liebe gehe. Von den biblischen Zeiten bis hin zum Leben in den osteuropäischen Shtetl mit ihren arrangierten Ehen und der strikten Trennung der Geschlechter schienen die Vorschriften des Judentums wenig Raum für Romantik zu lassen.

Liebe ist aber in ganz verschiedenen Spielarten präsent im Judentum: Familie, Freundschaft, Ehe und natürlich auch Liebe zur Religion sind zentrale Werte. Das hebräische Wort für Liebe ist ahava und leitet sich vom aramäischen Wort für »geben« ab: Wichtig ist also, dass man seinem Gegenüber etwas gibt.

Das Gebot der Nächstenliebe, oft als christliches Gebot verstanden, stammt aus der Tora. Liebe ist also die aktive Suche nach Verbindung – zwischen Menschen und Gemeinschaften. Lassen Sie uns dies gemeinsam an diesem Tag feiern!

European Days
of Jewish Culture
2026



Love אהבה

Curated by aepi

10.45 Uhr Begrüßung

**10.15 Uhr, 12 Uhr, 13.30 Uhr und 15.30 Uhr
Kurzführungen mit Herz**

**10.15 Uhr Familienführung
»Unterwegs mit den Synagogenmäusen«**

11–12 Uhr Jiddisch-Workshop mit Daria Vakhrushova

**14.30 Uhr Konzert Duo Nefesh, Chor Hatikva und
Tanzgruppe Jad be Jad**

Ganztags: Kaffee & Getränke, Kuchen, Kinderbasteln

Eintritt frei, Führungen kostenlos, Spenden erwünscht

**Standort Innenstadt
Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg**

**VERANSTALTUNGEN IM NETZWERK HISTORISCHE SYNAGOGENORTE
IN BAYERISCH-SCHWABEN UNTER
WWW.JUEDISCHES-SCHWABEN-NETZWERK.DE
IN KOOPERATION MIT DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE
SCHWABEN-AUGSBURG**

Jüdische Kulturwoche Augsburg Schwaben*26

Schpil!

Spielen in der jüdischen Kultur

Der Mensch ist ein spielendes Wesen. Auch in der jüdischen Kultur wird auf unterschiedliche Weise gespielt: Bei religiösen Feiern zu Purim und Chanukka werden traditionell bestimmte Spiele oder Theater gespielt. »Schpiln« kann man aber noch viel mehr: Musik von Klezmer bis Punk, Tanz und Sport von Fußball bis Schach sind Teil des kulturellen Selbstverständnisses jüdischer Gemeinschaften. Zu diesem gehört auch der sogenannte Jüdische Witz.

Also spielen, entdecken, lernen, lachen und tanzen Sie mit uns bei der Jüdischen Kulturwoche*26 in Augsburg und Schwaben!



IN KOOPERATION MIT DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT AUGSBURG UND SCHWABEN E.V., DEM NETZWERK HISTORISCHE SYNAGOGENORTE IN BAYERISCH-SCHWABEN, DER BAYERISCHEN KAMMERPHILHARMONIE UND DEN ARTISTS AGAINST ANTISEMITISM AUGSBURG.
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER STADT AUGSBURG.

jüdische
Kulturwoche
Augsburg
Schwaben*26



Schpil!

Spielen in der jüdischen Kultur



11.–18.10.



Ausgewählte Programmpunkte der Jüdischen Kulturwoche

So, 4.10.

18 Uhr | »Zwischenwelten« Konzert der bayerischen kammerphilharmonie im Kleinen Goldenen Saal Augsburg

So, 11.10.

11 Uhr | »Spiel über die Grenzen – Music across Borders« Gesprächskonzert mit Pianistin Diana Baker im Campus Bahnhof Fellheim

15 Uhr | »Türen und wohin sie (vielleicht) führen« Lesung für Kinder im Jungen Theater Augsburg

Mo, 12.10.

19 Uhr | Feierliche Eröffnung der Kulturwoche: »Schum Davar – Sandra Kreisler singt nicht glatt koschere Lieder« im Kleinen Goldenen Saal Augsburg

Di, 13.10.

16 Uhr | Führung durch die Ausstellung »Aufgestellt und ausgegrenzt. Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben« im Maximilianmuseum Augsburg

18 Uhr | »The Polgar Variant« Film im Liliom Kino Augsburg

Mi, 14.10.

19 Uhr | »Jüdische Identitäten und Antisemitismus im Punk« Buchvorstellung und Gespräch mit Tina Sanders und Monty Ott im Provino Club Augsburg



Do, 15.10.

19 Uhr | »Schwarzes und weißes Feuer – Bibliolog erleben« Workshop im Evangelischen Forum Annahof

Sa, 17.10.

20.30 Uhr | »Jazz, Jews and Beats« Listening Bar mit DJs von Artists Against Antisemitism Augsburg im Jazzclub Augsburg

So, 18.10.

10 Uhr | »Die Koscher-Maschine« Das jüdische Puppentheater bubales im abraxas Augsburg

14 Uhr | »Schpil mir a Lidele« Tanzworkshop mit der Tanzgruppe Jad be Jad im Festsaal der Großen Synagoge Augsburg



Das vollständige Programm in Augsburg und Bayerisch-Schwaben mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Tickets und Anmeldung finden Sie online unter www.jmaugsburg.de/jkas26

Zeit des Umbruchs?

Die Auswirkungen des bayerischen Judenedikts auf die schwäbischen Landjudengemeinden (1813–1850)

Vortrag von Kreisheimatpflegerin Dr. Claudia Ried

Mit der Eingliederung in den bayerischen Staat Anfang des 19. Jahrhunderts begann für das schwäbische Landjudentum sowohl in rechtlicher als auch in sozialer Hinsicht eine neue und einschneidende Phase. Der Vortrag thematisiert auf Grundlage von Dr. Claudia Rieds Dissertation die Situation schwäbischer Landjudengemeinden während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Mit welchen rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sahen sich deren Mitglieder nach ihrem Übergang an das Königreich Bayern konfrontiert? Wie wurde die speziell in Bayern für Juden geltende Gesetzgebung in der Praxis umgesetzt? Welche nachhaltigen Auswirkungen hatte sie auf die jüdische Sozial- und Wirtschaftsstruktur?

Standort Innenstadt

Halderstraße 6–8, 86150 Augsburg

Eintritt 5,00 € | 3,00 € ermäßigt

Anmeldung erforderlich unter empfang@jmaugsburg.de oder Tel. 0821-51 36 11

**EHEMALIGE SYNAGOGE KRUMBACH,
FOTOGRAF GUSTAV BADER, 1900**



Meinungsfreiheit

DenkRaum mit Ronen Steinke

Noch nie gab es so viele Ermittlungen wegen bloßer Worte, egal ob es um Migration, Klimapolitik, die Ukraine oder den Nahostkonflikt geht. Der Staat definiert heute etliche politische Aussagen als strafbar, die noch vor zehn Jahren ganz klar unter die Meinungsfreiheit fielen.

Ronen Steinke zeigt in seinem jüngsten Buch auf, wo neuerdings die Grenzen der Meinungsfreiheit verlaufen, auch im digitalen Raum. Gerade in der gegenwärtigen Lage, so kritisiert der preisgekrönte Journalist und Jurist, sollte das Land mehr Meinungsfreiheit wagen, anstatt zu glauben, man überzeuge Menschen, indem man ihnen den Mund verbietet.

Großer Moritzsaal

St. Moritz, Moritzplatz 5, 86150 Augsburg

Moderation: Ann-Kathrin Mittelstraß,
Bayerischer Rundfunk

Eintritt 10,00 € | 6,00 € ermäßigt

Karten über reservix.de und Reservix-Vorverkaufsstellen

Der DenkRaum ist ein Kooperationsformat des Friedensbüros der Stadt und der Volkshochschule Augsburg, des Evangelischen Forum Annahof, des Jüdischen Museum Augsburg Schwaben und des Staatstheater Augsburg. Er bietet die Möglichkeit, aktuelle gesellschaftspolitische Themen in einer partizipativen Redereihe zu diskutieren. Im Anschluss an einen Impulsvortrag können die Zuhörer*innen miteinander ins Gespräch kommen und an die Redner*innen Fragen formulieren.



© TOBIAS KRUSE/OSTKREUZ

Lebenslinien 2.0

mit **Michael Guggenheimer**

Zum Gedenken an das Novemberpogrom

Die nationalsozialistische Gewaltherrschaft hat auch bei den Kindern und Enkeln der Überlebenden tiefe Spuren hinterlassen. In der Reihe »Lebenslinien 2.0« berichten Nachfahren der Augsburger Vorkriegsgemeinde, wie die Schoa in ihrer Familie nachwirkt.

Michael Guggenheimer, in Tel Aviv als Sohn eines Augsburger und einer Görlitzerin geboren, hat seine Augsburger Großeltern Julius und Anna Guggenheimer nie kennen gelernt. Drei Jahre vor seiner Geburt haben sie sich 1943 das Leben genommen. Sie wussten, dass sie am nächsten Morgen deportiert werden sollten. Michael Guggenheimer lebt in Zürich. Noch heute fragt er sich oft: »Weshalb haben meine Großeltern Deutschland nicht rechtzeitig verlassen, mein Vater hat ihnen doch Visa beschafft? Wie konnten sie nur bis zum Ende glauben, ihnen würde in Deutschland nichts passieren?«

Senssemble Theater

**Bergmühlstraße 34, Eingang Walterstraße
86153 Augsburg**

Eintritt 8,00 € | 5,00 € ermäßigt

Tickets über das Senssemble Theater

IN KOOPERATION MIT DEM SENSSEMBLE THEATER



Jung, jüdisch, wütend

Lesung mit Hanna Veiler

Nach dem 7. Oktober 2023 hat sich alles verändert. Junge Jüdinnen und Juden in Deutschland spüren täglich, wie die Bedrohung wächst – an deutschen Hochschulen, in sozialen Medien, auf der Straße. Hanna Veiler, Präsidentin der European Union of Jewish Students, gibt dieser Generation eine Stimme. Sie erzählt von der Hoffnung einer neuen jüdischen Gemeinschaft, die Deutschland mitgestalten wollte – und wie diese Hoffnung der Angst weicht. Ein bewegendes Zeugnis vom Ringen um Identität und Zukunft. Denn zwischen Wut und neuem Selbstbewusstsein steht die Frage: bleiben oder gehen? In ihrem Buch verknüpft Hanna Veiler ihre persönliche Erfahrung mit einer fundierten Analyse des dramatischen Anstiegs des Antisemitismus. Bei ihrer Lesung an der Universität Augsburg stellt sie dieses vor und geht in den Austausch mit Studierenden und Besucher*innen.

Katholische Hochschulgemeinde Augsburg
Hermann-Köhl-Straße 25, 86159 Augsburg

Eintritt frei

Anmeldung unter www.uni-augsburg.de/veranstaltungen
(Veranstaltungskalender Universität Augsburg)

IN KOOPERATION MIT DEM AKADEMISCHEN AUSLANDSAMT DER UNIVERSITÄT AUGSBURG UND DER KATHOLISCHEN HOCHSCHULGEMEINDE AUGSBURG. MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES DEUTSCHEN AKADEMISCHEN AUSLANDSDIENSTES.

© JULIA AUTZ



Öffentliche Führungen

INNENSTADT

Kurzführungen mit Herz

am Europäischen Tag der jüdischen Kultur

So, 6. September | 10.15/12/13.30/15.30 Uhr (kostenlos)

Familienführung

»Unterwegs mit den Augsburger Synagogenmäusen«

So, 6. September | 10.15 Uhr (kostenlos)

Dauerausstellung und Große Synagoge

So, 18. Oktober | 15 Uhr

Kurzführungen

durch Dauerausstellung und Große Synagoge am letzten Öffnungstag des Museumsstandorts Innenstadt

So, 1. November | 11/15 Uhr (kostenlos)

STANDORT INNENSTADT:
NUR NOCH BIS 1. NOVEMBER GEÖFFNET



MUSEUM UNTERWEGS

Ausstellung »Aufgestellt und ausgegrenzt«

Jüdisches Sportleben in Augsburg und Schwaben

So, 20. September / Di, 13. Oktober / So, 15. November |
jeweils 16 Uhr (kostenlos)

Auf jüdischen Spuren durch die Innenstadt

Sa, 26. September | 15 Uhr

Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße

So, 13. Dezember | 15 Uhr

EHEMALIGE SYNAGOGE KRIEGSHABER

Zentrum einer blühenden Landjudengemeinde

So, 13. September | 13 Uhr (kostenlos)

Ausstellung FRIEDEN

So, 13. September | 15 Uhr (kostenlos)

Alles auf einen Blick

So, 22. November | 15 Uhr

TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 13. SEPTEMBER:
EINTRITT FREI IN DIE EHEM. SYNAGOG KRIEGSHABER
UND LETZTER TAG DER AUSSTELLUNG »FRIEDEN«,
GEÖFFNET 12-18 UHR

AUSSER AN AKTIONSTAGEN IST EINE ANMELDUNG FÜR FÜHRUNGEN
ERFORDERLICH BIS JEWEILS ZWEI TAGE ZUVOR, 15 UHR, UNTER
TEL. 0821-51 36 11 ODER PER MAIL AN EMPFANG@JMAUGSBURG.DE

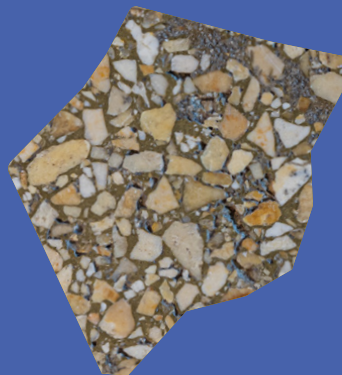
WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT BETRÄGT DIE GEBÜHR
FÜR FÜHRUNGEN INKL. EINTRITT REGULÄR 10,00 € | 6,00 € ERMÄSSIGT
FÜR STADTFÜHRUNGEN 12,00 € | 7,00 € ERMÄSSIGT

RAUS INS ZENTRUM

Der Synagogenkomplex in der Augsburger Innenstadt wird seit 2022 schrittweise renoviert. Nun steht auch die Sanierung des Westtrakts an, in dem sich das Jüdische Museum befindet. Der Museumsstandort Innenstadt schließt deshalb vom 2. November 2026 an für mehrere Jahre. Nutzen Sie bis dahin noch die Gelegenheit, die Dauerausstellung und die Große Synagoge ein letztes Mal vor der längeren Pause zu besuchen.

Die Sanierung bietet uns die Möglichkeit, die Dauerausstellung grundlegend neu zu gestalten und das Museum sowie die Große Synagoge durch Inklusionsmaßnahmen für alle zugänglich zu machen. Unser Ziel ist es, einen Raum der Begegnung mit jüdischer Geschichte und Gegenwart für Menschen jeden Alters zu schaffen.

Wie Sie das Museum dabei unterstützen können, erfahren Sie unter www.jmaugsburg.de/foedern.



WIR BLEIBEN FÜR SIE GEÖFFNET

In der Zwischenzeit bleiben wir aktiv und freuen uns auf Ihren Besuch in der Ehemaligen Synagoge im Augsburger Stadtteil Kriegshaber: Die älteste erhaltene Synagoge in Bayerisch-Schwaben war vom frühen 18. bis in das 20. Jahrhundert der Mittelpunkt einer bedeutenden jüdischen Landgemeinde vor den Toren Augsburgs. Sie erreichen die Ehemalige Synagoge mit Tram oder Bus bequem von der Innenstadt in 20 Minuten.

Dort bieten wir weiterhin ein vielfältiges Programm für Einzelbesucher*innen und Schulen an. Auch Stadtrundgänge und Friedhofsführungen finden weiter statt. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Projekten bleiben wir im gesamten Augsburger Stadtgebiet präsent.

Aktuelle Informationen zu Projekten und zur Sanierung finden Sie regelmäßig auf unserer Website.

Angebote für Gruppen

Für Gruppen ab zehn Personen werden verschiedene Themenführungen, Stadtrundgänge, Workshops sowie spezielle Lehrer*innenfortbildungen angeboten. Informationen zu den Angeboten finden Sie in unserem museumspädagogischen Flyer oder auf unserer Website: www.jmaugsburg.de

Buchung

Bitte vereinbaren Sie Ihre Führungstermine rechtzeitig, mindestens aber zwei Wochen vor dem gewünschten Datum: Tel. 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de. Führungen können Sie auch in Englisch oder Hebräisch buchen.

Gebühren

BUCHUNG ERFORDERLICH, ALLE PREISE PRO PERSON INKL. EINTRITT

60 Minuten

Erwachsene	10,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	6,00 €
Schüler*innen	4,50 €

90 Minuten

Erwachsene	12,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	7,00 €
Schüler*innen	5,50 €

120 Minuten (Kombinierte Führungen z. B. Museum & Stadtrundgang)

Erwachsene	18,00 €
Ermäßigt (ohne Schüler*innen)	10,00 €
Schüler*innen	7,00 €

Ab November 2026 finden unsere Vermittlungsangebote vorrangig in der Ehemaligen Synagoge in Augsburg-Kriegshaber statt: Dort erwartet Sie ein vielfältiges Angebot an Führungen und Workshops für Gruppen und Schulklassen. Sie erreichen die Ehemalige Synagoge mit Tram oder Bus von der Innenstadt in nur 20 Minuten. Auch Stadtrundgänge und Friedhofsführungen bieten wir weiter an.

Themen

EHEMALIGE SYNAGOG KRIEGSHABER

Alles auf einen Blick	(60 Min.)
Was ist jüdisch?	(60 Min.)
Unterwegs mit den Synagogenmäusen	(60 Min.)
Stadtteilführung: Auf jüdischen Spuren durch Kriegshaber	(60 Min.)

MUSEUM UNTERWEGS

Stadtführung: Auf jüdischen Spuren durch die Innenstadt	(90 Min.)
Stadtführung: »Evakuiert in den Osten« – Die Deportationen aus Augsburg	(90 Min.)
Der jüdische Friedhof in der Haunstetter Straße	(60 Min.)

Beratung

Bitte sprechen Sie mit unserem Museumspädagogen Frank Schillinger unter Tel. 0151-51 48 33 61. Auch bei Schüler*innenarbeiten oder studentischen Arbeiten unterstützen wir Sie gerne.

Bei unseren Veranstaltungen machen wir Foto- und Videoaufnahmen, die wir für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Sollten Sie nicht aufgenommen werden wollen, sprechen Sie uns gerne an.



Veranstaltungskalender

AB 11. SEP	AUFGESTELLT UND AUSGEGRENZT. JÜDISCHES SPORTLEBEN IN AUGSBURG UND SCHWABEN	AUSSTELLUNG	MAXIMILIANMUSEUM	14
BIS 13. SEP	FRIEDEN	AUSSTELLUNG	KRIEGSHABER	12
BIS 1. NOV	PESSACH – MATZEN UND MEHR	INSTALLATION	INNENSTADT	6
6. SEP	EUROPÄISCHER TAG DER JÜDISCHEN KULTUR: LOVE	TAG DER OFFENEN TÜR	INNENSTADT	16
13. SEP	TAG DES OFFENEN DENKMALS	TAG DER OFFENEN TÜR	KRIEGSHABER	29
11.–18. OKT	JÜDISCHE KULTURWOCHE AUGSBURG SCHWABEN* 26	KULTURWOCHE	BAYERISCH-SCHWABEN	18
28. OKT 18.30 UHR	ZEIT DES UMBRUCHS?	VORTRAG	INNENSTADT	20
29. OKT 19 UHR	MEINUNGSFREIHEIT DENKRAUM MIT RONEN STEINKE	GESPRÄCH	MORITZSAAL	24
8. NOV 18 UHR	LEBENSLINIEN 2.0 MIT MICHAEL GUGGENHEIMER	GESPRÄCH	SENSEMBLE THEATER	26
18. NOV 19 UHR	JUNG, JÜDISCH, WÜTEND LESUNG MIT HANNA VEILER	LESUNG	KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE	28

HERAUSGEBER

Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstraße 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

DESIGN

YEAH.de

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN:

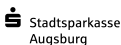


uniA UNIVERSITÄT
AUGSBURG

kunstsammlungen
museen augsburg



PROJEKTFÖRDER*INNEN:



Ein Museum – zwei Standorte

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben ist ein offener Ort der Begegnung. Untergebracht in zwei historischen Synagogen, zeigt es die Vielfalt jüdischen Lebens in Augsburg und Bayerisch-Schwaben in Vergangenheit und Gegenwart. Gleichzeitig bringt es sich in aktuelle gesellschaftliche Debatten ein und macht jüdische Perspektiven sichtbar. Mit seiner Arbeit trägt das Museum zu einem lebendigen Austausch über jüdische Geschichte und Kultur in der Stadt und der Region bei.

KRIEGSHABER | ULMER STRASSE 228

Unser Standort in der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber wurde 2014 eröffnet und zeigt in ganz besonderer Weise, dass die jüdische Geschichte Augsburgs nicht ohne die der Landgemeinden in Schwaben erzählt werden kann. Die ehemalige Synagoge ist heute Veranstaltungs- und Ausstellungsraum.



INNENSTADT | HALDERSTRASSE 6-8

Unsere Dauerausstellung ist im Synagogengebäude in der Halderstraße in der Innenstadt untergebracht. Eine Besichtigung der Ausstellung umfasst auch einen Blick in die prächtige Synagoge, die von der Jüdischen Gemeinde genutzt wird.

AB 2. NOVEMBER TEMPORÄR GESCHLOSSEN



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Halderstraße 6–8 | 86150 Augsburg
Tel. 0821-51 36 58 | office@jmaugsburg.de
www.jmaugsburg.de

f @juedischesmuseumaugsbuurg
@juedischesmuseum_augsburg
▶ jüdisches museum augsburg schwaben

Bleiben Sie mit unserem
Newsletter auf dem Laufenden!
Anmeldung unter:
www.jmaugsburg.de/newsletter



Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg, die museale Ausstattung der Ehemaligen Synagoge Kriegshaber durch die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern.